

Reisebericht USA Westküste

Seit vielen Jahren fahren mein Partner und ich regelmäßig nach San Francisco, weil wir dort Geschäftliches und Privates perfekt kombinieren können. Beruflich pflegen wir Kontakte zu einer Firma im Silicon Valley. Privat genießen wir die liberale Atmosphäre der Stadt, den Anblick ihrer Wahrzeichen sowie die z. T. riesigen Parks. Und auch das kulinarische Angebot der unzähligen Restaurants ist eine Sensation!



San Francisco



Der Gran Canyon

San Francisco ist der ideale Ausgangspunkt für eine Fahrt entlang der Westküste der USA. Im Sommer 2008 mieteten wir uns für 10 Tage ein Auto, um nach Los Angeles zu fahren und von dort zurück nach Deutschland zu fliegen. Zuerst ging es Richtung Südosten zum Grand Canyon. Der Anblick der gewaltigen Felsschluchten, die unendliche Weite war einfach überwältigend.

Danach ging es zurück gen Westen. Es war mittlerweile dunkel geworden als wir uns Las Vegas näherten - und dementsprechend gewaltig strahlten die Lichter der Stadt in das umgebende Schwarz der Wüste. Übertroffen wurde dieser Eindruck nur noch von all jenen brandneuen Hotels, die wie Themenparks konzipiert sind. Im Gefühl, sich in einer miniaturisierten Welt zu bewegen, hätten wir beinahe die Casinos vergessen!



Las Vegas - Sin City



Der „Walk of Fame“

Aber natürlich versuchten auch wir am Ende unser Glück. Leider mit sehr geringem Erfolg. Was wir an Geld noch übrig hatten, als wir schließlich in Los Angeles ankamen, war innerhalb kürzester Zeit in Kleidung sowie Souvenirs investiert. Befreit von der materiellen Last machten wir uns deshalb auf zu den fantastischen Stränden der Stadt, um zu entspannen. Wunderbar und empfehlenswert!

Yilmaz Uslucan & Robert Göttel, Köln